

Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Als er keine gegen-liebe hoffen kunte

- 1 Ach allerliebste thränen!
- 2 Jhr boten meiner herben pein!
- 3 Kan ein so reines sehnen
- 4 Durch eure krafft dann nicht gestillet seyn?
- 5 Ist es unmöglich, dieses hertze,
- 6 Das über des Myrtillus schmertze
- 7 Sich nicht erbarmen will, noch endlich zu erweichen?
- 8 So lescht zum wenigsten durch eure milde fluth,
- 9 O thränen! meine gluth!
- 10 Oder wachset so weit an,
- 11 Damit ich und mein schmertz in euch ertrincken kan!

(Textopus: Als er keine gegen-liebe hoffen kunte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1141>.)